

*Cirsium oleraceum* (L.) Scop. var. *atropurpureum* Kell. Bei Mentelberg gegen den Geroldsbach; *flore roseo* in der Völser Inn-Au.

— *palustre* × *spinosissimum* (*C. foliosum* Rhiner et alior. = *C. spinifolium* Beck). Fotscherthal in Sellrain. 1600 m.

— *heterophylloides* Treuinf. (*superheterophyllum* × *spinosissimum*). Zwischen Breitlahner und Dominicushütte im Zillerthal.

— *hybridum* Koch (*oleraceum* × *palustre*). Kematen.

— *Benzii* Murr (*superoleraceum* × *palustre*). Sellrainthal ausserhalb Rothenbrunn. In feuchtem Gebüsch ein Exemplar mit auffallend grossen, weichen Blättern. 750 m.

*Hieracium furcatum* × *Hoppcanum*. Alfachalpe im Gschnitzthal.

— *brachiatum* Bert. (*super-Pilosella* × *praealtum*). Bahnhof bei Völs.

— *alpinum* L. var. *grande* Wimm. „Kögele“ bei Axams. 2100 m.

— *villosiceps* N. P. ssp. *sericotrichum* N. P. Feldernjöchl bei Leutasch. 1600 m.

— *dentatum* Hppe. ssp. *subvillosum* N. P. Feldernjöchl. 1600 m.

Innsbruck. Juli 1901.

## Literatur - Uebersicht<sup>1)</sup>.

November 1901.

Borbás V. v. A hazai Primulák földrajzi elterjedése. [Distributio Primularum per Hungariam geographica.] (Termeszérajzi füzetek. XXIV. 1901. S. 458—468.) 8°.

Neu: *Primula media* Peterm. (= *P. elatior* × *veris*) var. *brevifrons* Borb. = *P. elatior* × *canescens*. In der Abhandlung steht, wohl in Folge eines Druckfehlers statt *canescens*: „*Coturnacae*“.

— — Uj növénynevezés és faj keletkezésének mai esete. (Természettudományi Közlöny. 385. Füzetéböl. S. 555—562). 8°.

Die Abhandlung betrifft, soweit sie dem Ref. aus sprachlichen Gründen zugänglich ist, das Auftreten von Mutationen bei verschiedenen Gattungen, speciell *Capsella*, *Galanthus* etc. Wenn Verf. das Auftreten der *Capsella Heegeri* Solms in der Weise würdigt, dass er sie zur Gattung *Solmsiella* erhebt, so möchte ihm Ref. auf das Energischste widersprechen. Der ganze Formalismus unserer Systematik hat wissenschaftlich nur einen Sinn, wenn er phylogenetische Erkenntnisse oder Vermuthungen zum Ausdrucke bringt. Darnach muss der Gattungsbegriff einem früheren Entwicklungsprocesse entsprechen, als der Speciesbegriff. Eine nachweisbar von *Capsella bursa pas-*

<sup>1)</sup> Die „Literatur-Uebersicht“ strebt Vollständigkeit nur mit Rücksicht auf jene Abhandlungen an, die entweder in Oesterreich-Ungarn erscheinen oder sich auf die Flora dieses Gebietes direct oder indirect beziehen, ferner auf selbständige Werke des Auslandes. Zur Erzielung thunlichster Vollständigkeit werden die Herren Autoren und Verleger um Einsendung von neu erschienenen Arbeiten oder wenigstens um eine Anzeige über solche höflichst ersucht.

Die Redaction.

*toris* abzuleitende Pflanze (*C. Heegeri*) kann daher nur eine Mutation, eine Rasse oder Unterart von dieser repräsentieren, aber niemals eine der Gattung *Capsella* gleichwerthige Gattung. Nach dem Vorgange des Verf. müssten die meisten Gartenpflanzen neue Gattungsnamen erhalten.

Borbás V. v. *Alectorolophus* sive *Fistularia Rumelica*. (Deutsche botan. Monatschrift. XIX. Jahrg. S. 145—147.) 8°.

Dalla Torre K. W. und Sarnthein L. Graf v. Flora der gefürsteten Grafschaft Tirol, des Landes Vorarlberg und des Fürstenthumes Liechtenstein. II. Band. Die Algen von Tirol, Vorarlberg und Liechtenstein. Innsbruck (Wagner'sche Universitäts-Buchhandlung). 8°. XXII und 210 S.

Dem I. Bande dieses Werkes, der die Literatur behandelt und dessen Vorzüge in dieser Zeitschrift hervorgehoben wurden, ist rasch der II. gefolgt, der die Bearbeitung der Algen enthält. Gerade dieser Band ist geeignet, zu zeigen, in welch' ausserordentlich gründlicher Weise die Verf. das zerstreute Material sammelten und verarbeiteten. Die Schwierigkeiten waren gerade bei den Algen sehr gross, da hier eine zusammenfassende Bearbeitung der mitteleuropäischen Formen fehlt; jene Schwierigkeiten verlangen auch eine wohlwollende Beurtheilung, wenn hie und da ein Irrthum sich einschlich.

Dörfler I. Herbarium normale. Schedae ad Centuriam XLII. Wien (im Selbstverlage des Herausgebers). 8°. 32 S.

Abdruck der Etiketten der 42. Centurie des Exsiccatenwerkes. (Siehe S. 36 dieser Zeitschrift.)

Fritsch K. Beitrag zur Flora von Angola. Bearbeitung einer von E. Dekindt aus Huilla an das botanische Museum der k. k. Universität in Wien eingesendeten Pflanzencollection. I. Theil: Kryptogamen und Monocotylen. (Bulletin de l'Herbier Boissier. Seconde série. Tome I. p. 1082—1119.) 8°.

Inhalt: *Lichenes*, bearbeitet von J. Steiner. — *Bryophyta* von C. Warnstorf. — *Pteridophyta* und *Anthophyta* von K. Fritsch. — Neue Arten: *Sphagnum Angolense* Warnst., *Imperata Angolensis* Fritsch, *Eriocaulon pictum* Fritsch, *Commelina Dekindtiana* Fritsch, *Hypoxis leucotricha* Fritsch, *Habenaria magnifica* Fritsch, *Disa Huillensis* Fritsch und *Eulophia divergens* Fritsch.

Hassack K. Der Kautschuk und seine Industrie. (Schriften des Vereines zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse in Wien. 41. Bd. S. 99—137. 4 Tafeln.) Kl.-8°.

Hinterberger A. Einiges zur Morphologie des Milzbrandbacillus (Kapseln, Hüllen, eigenthümliche Fäden). (Centralblatt für Bacteriologie, Parasitenkunde und Infectiouskrankheiten. XXX. Bd. S. 417—424.) 8°.

Janczewski E. de. Hybrides des grosseillers à grappes. (Bulletin de l'Académie des Sciences de Cracovie. 1901. S. 295—302.) 8°.

Karásek A. Bizarre Blattformen. (Wiener illustr. Garten-Zeitung. XXVI. Bd. S. 391—393.) 8°.

Lafar Franz. Technische Mykologie. Ein Handbuch der Gährungs-Physiologie für technische Chemiker, Nahrungsmittelchemiker, Gährungschemiker, Agriculturchemiker, Pharmaceuten und Landwirthe. Mit einem Vorworte von Professor Dr. Emil Chr. Hansen. II. Bd.: Eumycetengährungen. (I. Drittel, Bog. 24—34; 68 Abb. im Texte und 1 Tab.) Jena (Gust. Fischer).

Dem 1897 erschienenen, in allen interessierten Kreisen höchst beifällig begrüßten ersten Bande dieses von keinem Geringeren als E. Chr. Hansen in einem warm geschriebenen Vorworte wohlwollend und anerkennend einbegleiteten Werkes ist nun das erste Drittel des zweiten Bandes gefolgt. War der erste Band den Schizomyceten-Gährungen gewidmet, so behandelt der zweite die durch Eumyceten verursachten und war der Verf. dort bemüht, den technischen Auseinandersetzungen eine möglichst breite und vollständige wissenschaftliche Grundlage zu geben, so ist er diesem mühevollen, aber umso dankenswertheren Bestreben auch in der heute vorliegenden Fortsetzung des gross angelegten, mit eisernem Fleisse und bewundernswerther Ausdauer bearbeiteten Werkes treu geblieben. Wenn E. Chr. Hansen in seinem Vorworte meinte, dass Lafar's Buch sich durch eigene Kraft Bahn brechen werde, also einer Empfehlung kaum bedürfe, so hat der nordische Meister hiermit in der ihm eigenen schlichten und klaren Weise den hohen Werth dieser „Technischen Mykologie“ deutlich gekennzeichnet. Unsere Literatur besass bisher kein Werk, in welchem dieses Wissensgebiet in so eingehender, übersichtlicher und lehrreicher Weise zur Darstellung gebracht worden wäre. Den Verf. befähigten zu dieser ausgezeichneten, auch dem Botaniker sehr willkommenen Leistung nicht nur eine umfassende, in jahrelangem einschlägigen Wirken erworbene Sachkenntnis, sondern auch die Beherrschung und gewissenhafteste kritische Verwerthung der in Betracht kommenden, sehr zerstreuten Literatur, welch' letztere im weitgehendsten, an Vollständigkeit wohl nichts zu wünschen übrig lassenden Masse Berücksichtigung gefunden hat. Möge es dem Verf. gelingen, das vortreffliche, höchst verdienstliche Werk in absehbarer Zeit zum Abschlusse zu bringen! Er und die angewandte Mykologie sind zu dieser schönen Frucht deutschen Fleisses und deutscher Gründlichkeit zu beglückwünschen. K. Wilhelm.

Linsbauer L. Tabellen zur Bestimmung der Holzgewächse aus der Umgebung von Pola. [Mit besonderer Berücksichtigung des Laubes.] (Progr. des k. k. Staats-Gymnasiums in Pola. 1901. S. 1—32.) 8°.

Maly C. F. J. Floristische Beiträge. 2. Theil. (Wissenschaftl. Mittheilungen aus Bosnien und der Hercegovina. VIII. Bd. S. 444 bis 446.) Gr.-8°.

Neu beschrieben wird: *Satureia Varbossiana* Maly und *Phyteuma Sieberi* Spr. var. *Brandisianum* Maly. — Ueberdies wird die pflanzengeographisch sehr interessante Auffindung von *Petasites Kablikianus* in Bosnien mitgetheilt.

Molisch H. Pflanzen als Trinkquellen. (Deutsche Arbeit. Jahrg. 1901. 1. Heft.) 8° 8 S.

Murr J. Ein vierter Beitrag zur Chenopodiumfrage. (Allgem. Bot. Zeitschr. VII. Jahrg. S. 179—181.) 8°.

— — Die Lanser Köpfe bei Innsbruck und ihre Umgebung. Ein Vegetationsbild. (Deutsche botanische Monatschrift. XIX. Jahrg. S. 152—154.) 8°.

Prowazek S. Zellthätigkeit und Vitalfärbung. [Vorläufige Mittheilung.] (Zoolog. Anzeiger. XXIV. Bd. S. 455—460.) 8°.

Rebel H. Zur Biologie der Blüten. (Schriften des Vereines zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse in Wien. 41. Bd. S. 141—165.) Kl.-8°.

Reichenbach L. u. Reichenbach H. G. fil. Icones florae Germanicae et Helveticae simul terrarum adjacentium ergo mediae Europae. Fortgesetzt von G. Beck R. v. Mannagetta. XXII Bd. Dec. 25. et 26. Leipzig und Gera (F. v. Zezschwitz). 4°. Je 8 S. Text und 8 Taf.

Richter A. Physiologisch-anatomische Untersuchungen über Luftwurzeln mit besonderer Berücksichtigung der Wurzelhaube. (Bibliotheca Botanica. Herausg. von Chr. Luerssen. 54. Heft.) Stuttgart (E. Nägele). 4<sup>o</sup>. 50 S. 12 Taf.

Steiner J. Ueber die Function und den systematischen Werth der Pycnoconidien der Flechten. (Festschrift zur Feier des 200-jährigen Bestandes des k. k. Staatsgymnasiums im VIII. Bez. Wiens. 1901. S. 119—154.) 8<sup>o</sup>.

Eine sehr werthvolle Zusammenfassung alles über die Pycnoconidien der Flechten Bekannten, die wesentlich zur Klärung der einschlägigen Fragen beitragen wird. Verf. kommt in Bezug auf die Function der Pycnoconidien zur Ueberzeugung, dass es sich um Organe der ungeschlechtlichen Fortpflanzung handelt.

Tschermak E. Ueber Züchtung neuer Getreiderassen mittelst künstlicher Kreuzung. Kritisch-historische Betrachtungen. (Zeitschrift für das landwirthschaftliche Versuchswesen in Oesterreich. Jahrg. 1901.) Separatabdruck. 8<sup>o</sup>. 32 S.

Verf., der bekanntlich neben H. v. Vries und Correns sich ein wesentliches Verdienst um die Wiedererweckung und Fortführung der seinerzeit von Mendel inaugurierten Lehre von der Verschiedenwerthigkeit der Merkmale bei der Kreuzung erwarb, unterwirft in der vorliegenden Abhandlung die bisher vorliegenden Angaben über das Verhalten von Getreiderassen, welche durch Kreuzung gezüchtet wurden, einer kritischen Betrachtung. Es ergibt sich, dass die Angaben zum Theile den bisher gewonnenen Erfahrungen, betreffend die Gesetzmässigkeit des Verhaltens der Merkmale entsprechen, zum Theile mit ihnen nicht in Einklang zu bringen sind. Letzterer Umstand deutet auf Fehlerquellen, welche bei neuerlichen Versuchen, wie solche der Verf. plant, vermieden werden sollen. Die lesenswerthe Abhandlung zeigt deutlich den grossen Werth, welchen die Ergebnisse der modernen Bastardierungslehre für eine planmässige, praktische Züchtung von Culturassen erlangen können, und es wäre sehr zu wünschen, dass der Verf., welcher wie kein zweiter die theoretische Seite der Frage mit ihrer praktischen in Einklang zu bringen versteht, in die Lage versetzt werde, in umfassender Weise das von ihm in der vorliegenden Schrift entwickelte Programm zur Durchführung zu bringen.

— — Weitere Beiträge über Verschiedenwerthigkeit der Merkmale bei Kreuzung von Erbsen und Bohnen. (Zeitschrift f. d. landwirthschaftliche Versuchswesen in Oesterreich 1901.) Separatabdruck. 8<sup>o</sup>. 95 S. 1 Taf.

Wiesner J. Goethe's Urpflanze. (Die Zeit. XIX. Bd. Nr. 366 und 367.)

— — Gust. Theod. Fechner und Gregor Mendel. (Beilage zu Nr. 269 der Wiener Abendpost vom 22. Nov. 1901.)

Zahlbruckner A. Schedae ad „Kryptogamas exsiccatas“ editae a Museo Palatino Vindobonensi. Centuria VII. (Annalen des k. k. naturhist. Hofmuseums in Wien. XVI. Bd. S. 63—90.) Lex. 8<sup>o</sup>.

Die vorliegende Centurie des werthvollen Exsiccatenwerkes enthält 30 Pilze, 20 Algen, 20 Flechten und 30 Moose, überdies acht Nummern Addenda. Neu beschrieben sind: *Cyclomyces fuscus* Kunze var. *Madagascariensis* Keissler, *Nostoc verrucosum* Vauch. var. *Pseudo-Zetterstedtii* Stockmayer, *Trentepohlia radicans* G. Beck und *Arthopyrenia Arnoldi* Zahlbruckner. — Ausführlichere Behandlung erfahren: *Leptosphaeria Rousseliana* Ces., *L. Nardi* Ces. et de Not., *Calospora platanoides* Niessl, *Nesolechia punctum* Mass., *Fabraea Ranunculi* Karst., *Lasiostictis fimbriata* Bäuml., *Diplo-*

*colon Heppii* Naeg., *Gloeotrichia pisum* Thuret, *Cladophora Sauteri* Kütz., *Cosmarium nitidulum* De Not., *Vidalia volubilis* J. Ag., *Antithamnion crispum* Thur., *Ulvella radians* Schmidle, *Dermatocarpon aquaticum* A. Zahlbr., *Dirina Hassei* A. Zahlbr., *D. rediuntata* A. Zahlbr., *Parmelia aspidota* var. *elegantula* A. Zahlbr. und *Polytrichum Ohioense* Ren. et Card.

## Botanische Sammlungen, Museen, Institute etc.

**Paulin A., Flora exsiccata Carniolica.** Centuria. I. und II.  
(Laibach).

Durch die Herausgabe dieses neuen Exsiccatenwerkes erwirbt sich der Herausgeber, bekannt durch seine vielfachen Verdienste um die Erforschung der Flora Krains, Anspruch auf den Dank der Fachgenossen. Die Flora Krains gehört zu den interessantesten Europas und durch die Herausgabe einer Sammlung Krainer Pflanzen mit begleitendem Texte wird nicht nur in sehr erwünschter Weise das Pflanzenmateriale dieser Flora allgemein zugänglich gemacht, sondern insbesondere auf das Wirksamste einer zusammenfassenden Bearbeitung der Landesflora vorgearbeitet. In letzterer Hinsicht sind vor Allem die ausführlichen Erörterungen auf den Etiketten bemerkenswerth, welche nicht bloß die Synonymie bringen, sondern auch Angaben über die Verbreitung der Pflanze im ganzen Lande, über systematische Fragen u. dgl. Der allgemeine Werth dieser Etiketten hat mit Recht in einer Buchausgabe derselben unter dem Titel „Beiträge zur Kenntnis der Vegetationsverhältnisse Krains“ (Laibach, O. Fischer) Ausdruck gefunden.

Dem schönen Unternehmen ist ein erspriesslicher Fortgang und entsprechende Förderung zu wünschen.

## I. Dörfler, Herbarium normale. Centuria XLII (1901).

Herausgegeben unter Mitwirkung von 45 Mitarbeitern (Wien).

Das werthvolle, durch Schönheit der ausgegebenen Pflanzen, wie durch Gewissenhaftigkeit des beigegebenen Textes sich auszeichnende Exsiccatenwerk schreitet rüstig vorwärts. Von besonderen Seltenheiten der vorliegenden Centurie seien erwähnt:

\**Saxifraga Carniolica* Huter, \**S. Reyeri* (*S. sedoides* × *tenuella* Huter), *Senecio gibbosus* (Guss.) D. C., \**S. Balbisanus* D. C., \**Anthemis petraea* Ten., *A. Gemellari* Tineo, \**Achillea Barrelieri* (Ten.) Sch. Bip., *A. umbellata* S. S., \**A. rupestris* H. P. R., *A. Aegyptiaca* L. (= *A. Tournefortii* D. C.), *A. Taurica* M. B., *Artemisia Caucasica* W., *A. petrosa* (Lam.) Jan (= \**A. eriantha* Ten.), *Onopordon caulescens* D'Urv., *Cirsium (Chamaepeuce) gnaphalodes* (Cyr.) Spr., *C. (Chamaepeuce) nivea* (Presl) Spr., *C. fimbriatum* (M. B.) Spr., *C. Lobelii* Ten., *C. Juratzkiae* (= *C. hetero-*

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1902

Band/Volume: [052](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [Literatur-Uebersicht 32-36](#)